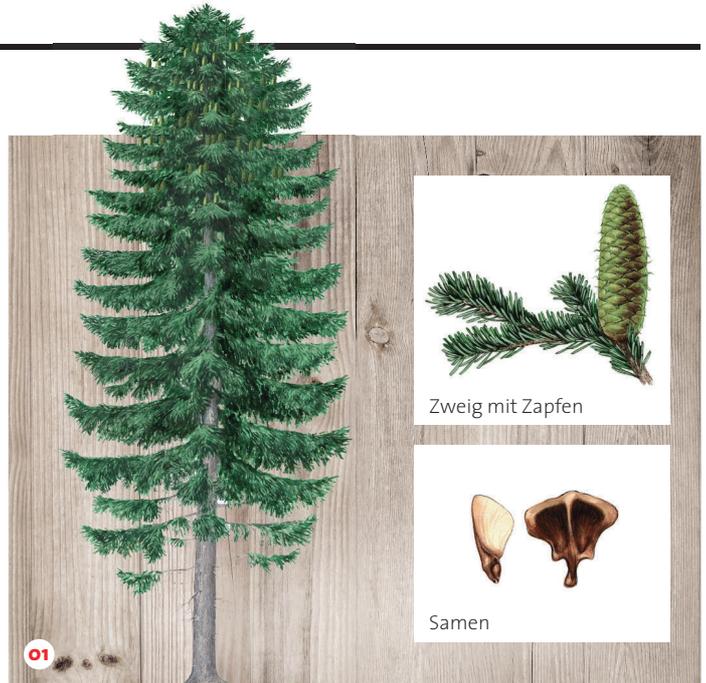
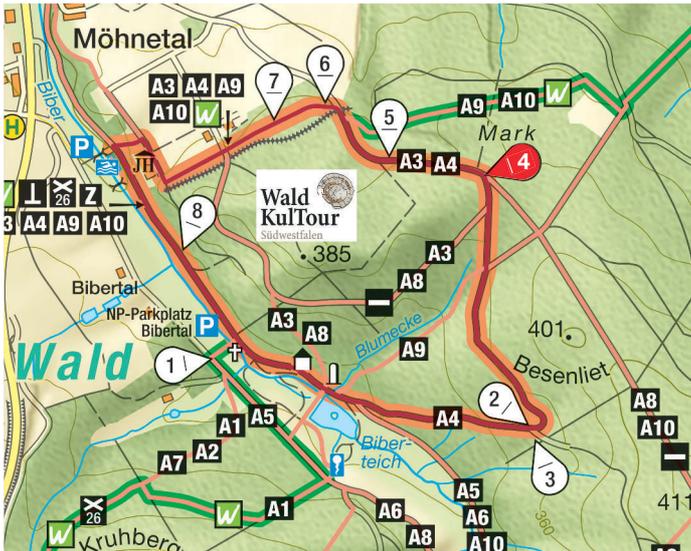


4 WEISS-TANNEN



Steckbrief

- ▶ **Herkunft:** Europa
- ▶ **Standort:** Keine hohen Ansprüche
- ▶ **Höhe:** 50-60 m
- ▶ **Alter:** 500-600 Jahre, erntereif nach 90-130 Jahren
- ▶ **Verwendung:** Bau- und Möbelholz, Papierindustrie, Faserplatten, Instrumentenbau
- ▶ **Besonderheiten:** Hohe Schattentoleranz, tiefe Verwurzelung im Boden, harzfreies Holz
- ▶ **Klimawandel:** Wenig anfällig für Trockenheit
- ▶ **Gefährdung:** Luftverschmutzung (SO₂), Wildverbiss

WEISS-TANNEN

Die Weiß-Tanne ist eine einheimische Baumart mit geringen Standortansprüchen. Schwankende Wasserversorgung und höhere Temperaturen erträgt sie besser als ihre Verwandte, die Fichte. Mit ihrer Pfahlwurzel ist sie tief im Boden verankert und somit wenig anfällig gegen Windwurf. Gelitten haben die Bestände der Weißtanne besonders unter dem sauren Regen der Vergangenheit. Da sie von Rehen und Rotwild sehr gerne angefressen wird, ist ein erfolgreiches Wachstum fast nur mit aufwendigen Schutzmaßnahmen möglich, was wiederum Kosten verursacht.

Das Holz wird hauptsächlich für den Möbelbau, aber auch zur Herstellung von Faserplatten verwendet. Wegen der geringen Quelleigenschaft des Holzes waren lange, gerade Bäume besonders als Masten beim Schiffsbau gefragt.

Wald KulTour Südwestfalen

01 Zeichnung einer Weiß-Tanne
© Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

